

Ausgabe Dezember 2022

# Der kleine Bote

Mitgliederzeitung der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG



Lesen Sie in diesem Heft: Billard Club Blau-Weiss  
Schwerte 1929 / Tor 7 / ...und Vieles mehr.



# Besinnliche Feiertage

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Marcus Droll,  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied

*es ist eine schwierige Zeit mit enormen Preissteigerungen, vor allem für Energie. Dementsprechend ist der Kleine Bote dieses Mal voll mit schwierigen Themen. Wir gehen auf die politische Situation ein, zeigen eine Möglichkeit auf, wenn die Miete nicht mehr bezahlt werden kann und geben Tipps zum Sparen.*

*Peter Blaschke hat uns aus den Anfangstagen vom Tor 7 erzählt. Es ist eine Erfolgsgeschichte in der Nachbarschaft, die auch schwierige Kapitel hat. Vor allem aber wird sie jetzt in der Lichtendorfer Straße weitergeschrieben; mit der nächsten Generation.*

## Schönes aus der Nachbarschaft

*Wir werfen in unserem Kleinen Boten aber auch immer den Blick auf die schöneren Themen und Dinge in der Nachbarschaft. Im Billard Verein lebt seit Jahrzehnten der Zusammenhalt. Die Geschichte von Wolfgang Brandt zeigt, dass man sich selbst an Kleinigkeiten in sehr schweren Zeiten lange und gern erinnert.*

## Weihnachtszeit

*Natürlich ist auch der Nachbarschaftstreff aktiv. Wir haben in der Kreinberg-Siedlung - und auch in den anderen Häusern - eine gute Nachbarschaft. Das ist es, was jetzt zählt und uns zuversichtlich durch die Weihnachtszeit gehen lässt. Wir freuen uns über schön geschmückte Häuser und Fenster. Und wenn es funkelt, denken wir nicht an die Strompreise, sondern an besinnliche und schöne Stunden.*

*Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!*  
Ihr



### Impressum:

# Chaoskommunikation durch Bund und Land

*Haben sie in der Vergangenheit das Gefühl gehabt, in der EWG-Geschäftsstelle herrsche Chaos? Um es vorwegzunehmen: bei uns ist alles in Ordnung, doch die Situation ist sehr anstrengend. Was der Gesetzgeber tut, ist in vielen Fällen nicht nachvollziehbar und schlägt voll durch.*

## Anpassung der Vorauszahlungen

Im September und Oktober haben viele Mitglieder kurz hintereinander zwei Briefe von uns erhalten. Im ersten Schreiben haben wir die Anpassung der Heizkostenvorauszahlungen zum 01.11.2022 angekündigt. Im Klartext: die monatlichen Zahlungen sollten sich verdreifachen. Sie können sich vorstellen, dass das zu Protesten geführt hat und einige aufgebracht Mitglieder das Gespräch suchten.

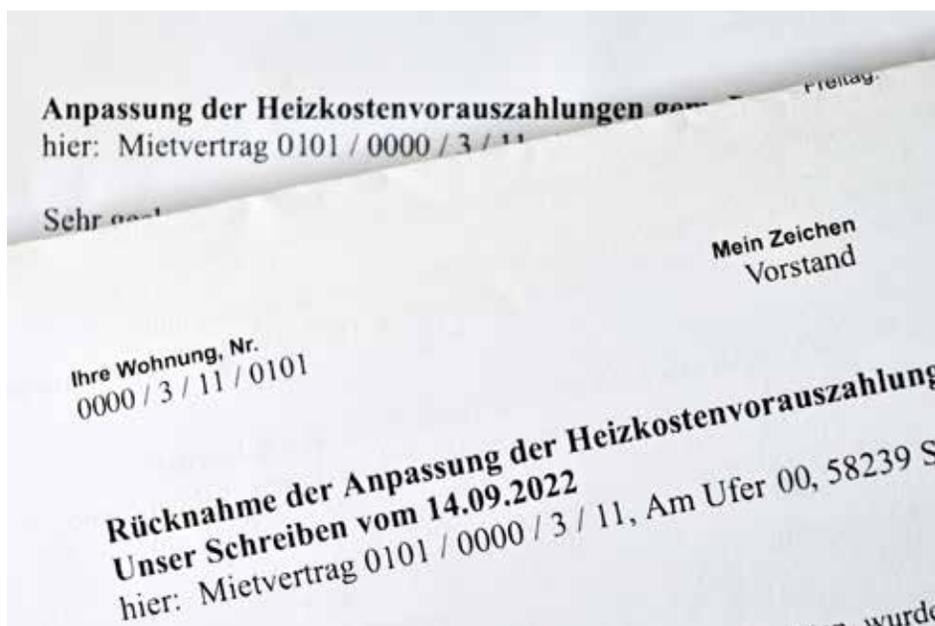
## Rücknahme der Anpassungen

Den Ärger hätten wir uns und Ihnen ersparen können. Doch das wussten wir zu dem Zeitpunkt nicht. Wenige Wochen später haben Sie von uns einen zweiten Brief erhalten. Darin haben wir Ihnen geschrieben, dass vorerst alles beim Alten bleibt.

Was war passiert: unser Gasversorger, die Stadtwerke Schwerte, haben eine Preiserhöhung angekündigt. Zeitgleich hatte die Regierung eine Gasumlage beschlossen. Die Umlage sollte über den Gaspreis von allen Kunden bezahlt werden. Damit sollten die Unternehmen subventioniert werden, die extrem teures Gas zukaufen müssen. Ende September wurde die Umlage jedoch gekippt.

## Es wird teurer

Wir haben daraufhin die Anpassung wieder zurückgenommen. Vorerst bleibt demnach alles so, wie es war. Jetzt kommt die Gaspreisbremse, aber wann und wie sie umgesetzt wird, ist immer noch nicht eindeutig geklärt. Sie soll ab März starten, dann aber



*Ärgerlich: die EWG muss erst höhere Vorauszahlungen ankündigen, anschließend zurücknehmen*

rückwirkend gelten. Wenn das für Sie jetzt chaotisch und kompliziert klingt: Ihr Eindruck ist richtig. Es ist so, dass wir keine verlässlichen Aussagen treffen können. Sicher ist leider nur, dass es deutlich teurer wird.

## Entlastungen kommen bei den Mitgliedern an

Ein kleiner Lichtblick ist die so genannte Dezemberhilfe. Um die Lücke zwischen den Preissteigerungen und der staatlichen Hilfe zu schließen, hat die Regierung auch eine Dezemberhilfe beschlossen. Der reduzierte Abschlag soll bei der nächsten Betriebs- und Heizkostenabrechnung berücksichtigt werden.

## Ähnliche Situation für Mitglieder mit Direktverträgen

Während sich der Ärger für die Mitglieder, die die Heizung über die Nebenkosten abrechnen bei uns ablädt, haben die anderen Mitglieder vermutlich in den letzten Monaten die unangenehmen Briefe direkt von ihren Gasversorgern bekommen. Letztlich ist die Situation für alle Mieter gleichermaßen schlecht.

## Sparen ist die einzige Lösung

Die einzige sinnvolle Lösung ist, Gas zu sparen. Wir haben in diesem Heft einige sinnvolle Vorschläge zum Energiesparen zusammengetragen. Oft sind es zwar nur kleine Maßnahmen, zusammengenommen haben sie aber einen spürbaren Effekt.

# Energiesparmaßnahmen der EWG

In unseren Häusern haben wir zum Teil Mieter mit eigenen Gas-Thermen. Diese haben einen Vertrag mit einem Energieversorger. Der andere Teil der Mieter lebt in Wohnungen mit Zentralheizungen.

## Vorlauftemperaturen niedriger

Die Eisenbahner-Wohnungsgenossenschaft will alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Energie zu sparen. Dementsprechend sind unsere Heizungen eingestellt. Die so genannten Vorlauftemperaturen sind deutlich abgesenkt worden. Damit muss das Wasser nicht unnötig weit aufgeheizt werden. Allerdings ist es jetzt auch nicht mehr möglich, die Räume sehr stark aufzuheizen.

## Maximale Raumtemperatur bei 20 Grad

Wir haben die Heizungen so eingestellt, dass in den Räumen eine Temperatur von 20 Grad erreicht wird. Auf den nächsten Seiten geben wir Tipps, wie das funktioniert. Darüber hinaus wird die Temperatur in der Nacht zwischen 23:00 und 5:30 Uhr auf 16 bis 17 Grad abgesenkt.



## Mietanpassung kommt später

Trotz der Maßnahmen und auch wenn die Mieterinnen und Mieter sparsam sind: die Kosten werden steigen. Der Vorstand der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft hat deshalb beschlossen, die dringend notwendige Mietanpassung noch einmal bis Mitte des nächsten Jahres zu verschieben.

## Fassadenrenovierung verschoben

Die Verschiebung ist jedoch nur möglich, weil auch Sanierungen gestreckt werden. Die Hausfassaden werden später gestrichen. Dies betrifft selbstverständlich nur Schönheitsreparaturen, dringend notwendige Arbeiten werden durchgeführt.



Verschönerungen wie im Bild pausieren

Die Bundesnetzagentur ruft ausdrücklich dazu auf, weniger Gas zu verbrauchen. Um einen Engpass im Winter zu vermeiden, müssen weiterhin mindestens 20 Prozent Gas eingespart werden. Mindestens genauso schockierend ist für die Mieter aber die Befürchtung, dass sich die Gaspreise verdreifachen könnten - trotz Gaspreisbremse. Für die Strompreise gibt es eine ähnliche Entwicklung. Umso wichtiger ist es, Energie zu sparen. Wir haben einige Tipps zusammengestellt.

## 1 Raumtemperatur absenken

Wie beschrieben, hat die EWG die Temperatur der Zentralheizungen so eingestellt, dass die Räume bis zu 20 Grad Celsius aufgeheizt werden. Außerdem wird die Temperatur nachts auf 16 bis 17 Grad abgesenkt.

Mieter, die direkt den Vertrag mit dem Versorger haben, sollten selber die Heizung niedriger einstellen. Bereits eine um einen Grad niedrigere Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie ein.

## 2 Heizung beim Lüften abdrehen

Drehen Sie die Heizkörper ab, wenn Sie lüften. Ansonsten heizt die Heizung stärker auf und die Wärme geht durch das geöffnete Fenster verloren.

## 3 Fenster nicht kippen

Gekippte Fenster verschwenden Energie. Besser ist es, mehrfach am Tag für eine kurze Zeit die Fenster ganz zu öffnen.

## 4 Vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

Dies gilt für das Schlafzimmer. So kann die Feuchtigkeit in der Nacht nicht in die Wände und Möbel einziehen und die Bildung von Schimmel verhindert werden. In der Küche sollte nach dem Kochen und im Bad nach dem Duschen sofort gelüftet werden.



## Sparen, um den Preisschock zu mildern

### 5 Sparduschköpfe

Sparduschköpfe sparen bis zu 50 Prozent des Wassers und sind eine sehr effektive Möglichkeit, um Energie zu sparen, ohne auf Komfort zu verzichten.

### 6 Durchlauferhitzer

Stellen Sie die Temperatur so ein, dass das heiße Wasser angenehm warm ist, wenn es voll aufgedreht ist.

### 7 Heizkörper nicht dauerhaft abdrehen

Wenn Sie eine längere Zeit nicht da sind oder Räume nicht nutzen, drehen Sie die Heizkörper nicht ganz ab. Dadurch kühlen die Wände weiter aus. Der Raum bleibt dann unbehaglich, wenn die Heizung nur kurz aufgedreht wird.

### 8 Heizkörper freihalten

Vorhänge oder Möbel vor den Heizungen verhindern, dass sich die Wärme schnell im Raum verteilt.

### 9 Türen zu

Wenn Räume unterschiedlich warm sind, sollten Sie die Türen schließen. Ein Flur muss zum Beispiel nicht die Wärme haben wie ein Wohnzimmer.

### 10 Licht und Elektrogeräte ausschalten

Muss das Licht wirklich brennen? Werden die Elektrogeräte gerade benötigt? Schalten Sie Elektrogeräte aus, wenn sie nicht benötigt werden. Auch der Router für Festnetz und Internet kann nachts ausgeschaltet oder zumindest das WLAN abgeschaltet werden.

Auch Ladegeräte in der Steckdose können Strom verbrauchen, wenn kein Gerät angeschlossen ist. Über den Verbrauch der Fernseher im Standby-Betrieb wird sehr viel geschrieben. Die Einsparmöglichkeit ist allerdings sehr gering, entscheidend ist eher die Vielzahl der Geräte.

### 11 Alte Haushaltsgeräte sind Stromfresser

Zwischen dem Verbrauch eines alten und eines neuen Kühlschranks können 150 kWh im Jahr liegen. Das macht momentan rund 50 Euro aus. Achten Sie besonders beim Neukauf von Geräten auf die Kennzeichnung der Energieeffizienz.

Übrigens: für den Kühlschrank gilt, dass die Temperatur von sieben Grad Celsius optimal ist. Ein Grad kühler verbraucht er rund sechs Prozent mehr Strom.

### 12 Eco-Programm nutzen

Ob Spülmaschine oder Waschmaschine: die Geräte haben Eco-Programme. Sie laufen zwar meist länger, verbrauchen aber deutlich weniger Energie. Räumen Sie die Spülmaschine möglichst voll.

### 13 Wäsche bei niedrigen Temperaturen waschen

Temperaturen von 30 bis 40 Grad Celsius reichen für Alltagswäsche im Regelfall aus.

# Wohngeld

In unserer ersten Ausgabe des Kleinen Boten im Jahr 2020 haben wir über das Wohngeldstärkungsgesetz berichtet, das Anfang 2020 in Kraft getreten ist. Damals wurde das Wohngeld um rund 30 Prozent angehoben. Zum ersten Januar 2022 gab es eine weitere Anpassung.

## Individuelle Berechnung

Das Wohngeld wird individuell für jeden Haushalt berechnet. Die folgende Tabelle gibt daher nur einen Anhaltspunkt, ob eine Förderung wahrscheinlich ist. Der Miethöchstbetrag ist die höchste Miete, die bezuschusst werden kann.

Anzahl der Personen	Miethöchstbetrag	Nettoeinkommen
1	438,00 €	1.062,00 €
2	530,00 €	1.454,00 €
3	631,00 €	1.753,00 €
4	736,00 €	2.302,00 €
5	841,00 €	2.626,00 €
6	943,00 €	2.962,00 €

Quelle: Stadt Schwerte

## Wohngeld steigt weiter

2023 werden die Fördersätze noch weiter angehoben. Es werde durchschnittlich um 390 Euro erhöht und damit verdoppelt, schreibt die Bundesregierung in einer Pressemitteilung. Bisher wurden laut Bundesregierung rund 600.000 Haushalte unterstützt, nach der Novelle sollen es zwei Millionen sein. Die tatsächlichen Zahlen lagen zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht vor.

## Anspruch prüfen

Interessant ist das vor allem für Mieter, die erstmalig einen Anspruch auf Wohngeld haben, aber auch für die, die schon länger wohngeldberechtigt wären, aber bisher keinen Antrag gestellt haben. Da viele Mieter nicht wissen, dass sie einen Anspruch haben, kommen hier die wichtigsten Fakten.



## Stadt Schwerte ist zuständig

Zuständig ist die Wohngeldstelle der Stadt Schwerte. Dort muss der Antrag gestellt werden. Die Mitarbeiterinnen helfen bei der Antragstellung. Vorher sollte der Interessent mit dem Wohngeldrechner im Internet prüfen, ob sich ein Antrag lohnt. Die Mitarbeiterinnen der Stadt Schwerte raten aber davon ab, den Online-Antrag auszufüllen, der ebenfalls auf der Internetseite ist. Stattdessen sollten sich die Interessenten dann an die Wohngeldstelle wenden.

## Brutto- und Nettoverdienst sowie Miete und Nebenkosten

Wer bei der Stadt anruft, sollte schon einige Unterlagen vorliegen haben. So muss er den Brutto- und den Nettoverdienst angeben. Wichtig dabei: es zählen die Einnahmen des gesamten Haushalts. Hat der Sohn oder die Tochter, die noch bei den Eltern wohnt, einen festen Beruf, muss das Gehalt mit angegeben werden. Bekommt eine Alleinerziehende

de Unterhalt, so gehört auch das zum Einkommen dazu und muss angegeben werden. Die Mitarbeiterinnen fragen darüber hinaus nach der Höhe der Miete und der Nebenkosten.

Besteht die Chance auf Wohngeld, schicken die Mitarbeiterinnen einen Wohngeldantrag zu. Der muss vollständig ausgefüllt sein. Erst dann wird er bearbeitet.

## Lange Bearbeitungszeit

Früher dauerte die Bearbeitung des Antrags drei Wochen. Bis der Bescheid aus dem Rechenzentrum kam, verging eine Woche. Die Wohngeldnovelle und die vermutlich massiv steigende Zahl der Antragsberechtigten sorgen aber dafür, dass der Zeitraum aktuell nicht kalkulierbar ist. Die Bundesregierung will vorläufige Zahlungen ermöglichen. Abgesehen davon, dass der Antragsteller grundsätzlich länger auf den Zuschuss warten muss, hat er aber keine Nachteile. Gezahlt wird das Wohngeld ab dem Monat, in dem der Antrag vollständig beim Amt vorliegt.

## WOHNGELDRECHNER:

[www.wohngeldrechner.nrw.de](http://www.wohngeldrechner.nrw.de) => Nordrhein-Westfalen  
[www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/wohngeld/wohngeldrechner-2023-artikel.html](http://www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/wohngeld/wohngeldrechner-2023-artikel.html) => Bund

# Ankauf weiterer Grundstücke

Die EWG setzt den Ankauf weiterer Grundstücke wie geplant fort. Aktuell ist eine Fläche von 15.959 Quadratmetern betroffen. Auf den Grundstücken stehen 13 Gebäude mit 137 Wohnungen. Es sind die Häuser:

Am Quickspring 32 - 34

Lichtendorfer Straße 32 - 58 (Fotos)

Bei den aktuellen Bodenrichtwerten liegt die Investitionssumme schätzungsweise bei 2,5 bis 2,8 Millionen Euro.

## Wohnungsbegehungen

Da auch der Wert der Häuser beim Ankauf der Grundstücke eine Rolle spielt, müssen Wohnungen besichtigt werden. Die Mieter werden persönlich mindestens eine Woche vor dem Termin informiert.

## Weitere Ankäufe bis 2028

Die auslaufenden Erbbauverträge werden die EWG auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Bis 2028 müssen weitere fast 28.000 Quadratmeter angekauft werden. Betroffen sind vor allem Grundstücke an der Lichtendorfer Straße, an der Gehrenbachstraße und Im Hohlstück.



# Kippen nicht achtlos wegwerfen

Ein altes Marmeladenglas oder direkt einen Taschenaschenbecher: es gibt viele umweltschonende Lösungen, um seine Zigarettenstummel umweltgerecht zu entsorgen. Nicht nur wir freuen uns darüber, wenn die Kippen nicht in der Gosse landen, auch Tiere und kleine Kinder. Denn Nikotin ist die zweithäufigste Ursache für Vergiftungen von Kleinkindern.



## Großes Umweltproblem

Zigarettenkippen enthalten 7.000 Gifte, unter anderem Arsen, Blei, Cadmium Benzol und selbstverständlich Nikotin. Das Nervengift wird ausgewaschen und landet im Abwasser. Die Filter bestehen häufig aus Celluloseacetat. Die feinen Kunststoffe sind frühestens nach Jahrzehnten zersetzt.

## Meine EWG

Wir beschleunigen für Sie die Kommunikation für sämtliche Angelegenheiten rund ums Wohnen! Das neue Mieterportal bietet Ihnen die Möglichkeit, Angaben auf einem sicheren elektronischen Weg selbst und direkt zu bearbeiten, wie z. B. Änderung Ihrer Nutzerdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer usw.); Upload von Dokumenten und vieles mehr.



# Drückerkolonnen in der Kreinberg-Siedlung

Morgens zwischen zehn und elf Uhr: an der Tür klingelt es, zwei junge Menschen stehen davor, einer hat die Jacke eines Mobilfunkunternehmens an. Die Männer stellen sich als Mitarbeiter des Unternehmens vor und erklären, dass die Telefon- und Internetanschlüsse umgestellt werden. Zuerst fragen sie nach dem Router. Entwarnung: die Fritz-Box müsse nicht ausgetauscht werden.

Damit ist das Thema eigentlich erledigt. Doch so leicht geben die Männer nicht auf, sie behaupten, der Anschluss würde auf Glasfaser umgestellt. Für den Nutzer würde sich nichts ändern, es wäre alles genauso teuer wie bisher. Immer wieder streuen die Mitarbeiter Fragen ein und versuchen herauszubekommen, wo und was für einen Vertrag der Mieter in der Siedlung hat. Wenn man noch weiter Internet und Telefon benutzen wolle, müsse der Vertrag umgestellt werden.

## Falsche Behauptungen und Überrumpelungstaktik

Im konkreten Fall ist in der Wohnung ein moderner Glasfaseranschluss. Die Behauptung, der Anschluss würde geändert, ist falsch, die Begründung absurd: Ja, in der Straße liege ein Glasfaseranschluss, aber eben nicht bis zur Haustür. Die enorme Geschwindigkeit der Internetverbindung käme auch durch das Kupferkabel. Für das Kabelnetz müsse der Nutzer an den Vermieter, die Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft 17,90 Euro im Monat zahlen. Das würde dann mit der Umstellung wegfallen.

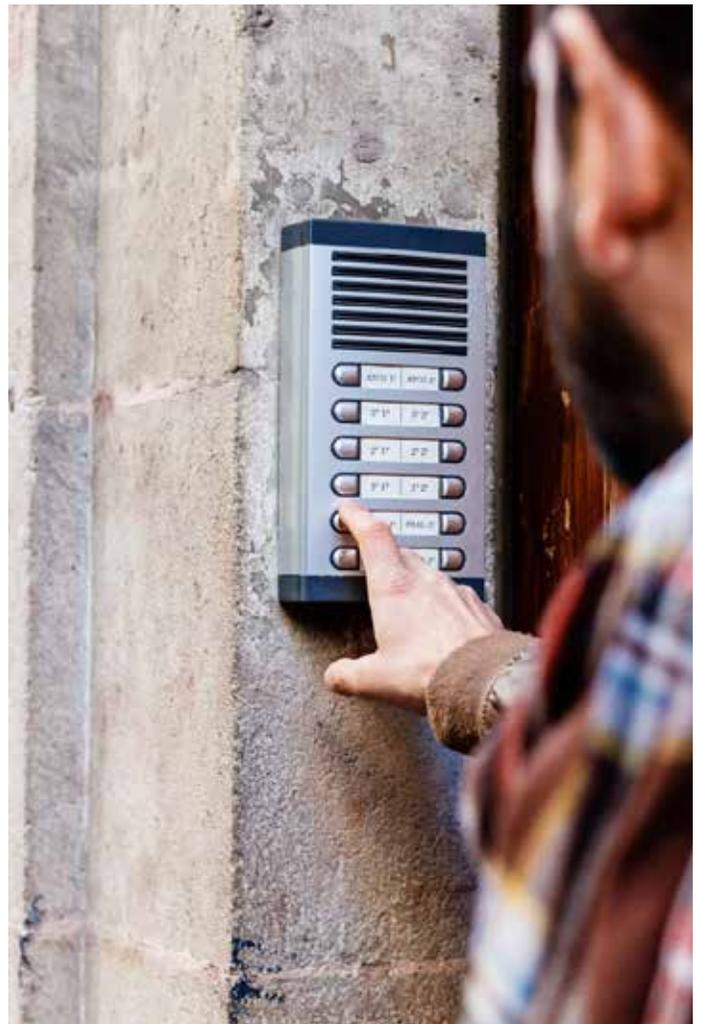
Es sind Behauptungen, die durchweg falsch sind.

## Zweifel säen

Aber, und das ist das Bemerkenswerte, die beiden Männer der Drückerkolonne schaffen es, Zweifel zu säen, überrumpeln und versuchen überzeugend aufzutreten. Nach wenigen Minuten ist das Gespräch beendet, und nach einem Anruf in der Geschäftsstelle kümmert sich Geschäftsführer Marcus Droll persönlich um das Problem. Eine halbe Stunde später ist die Drückerkolonne aus der Siedlung verschwunden.

## Stadtwerke Schwerte warnen auch

Das Problem ist auch den Stadtwerken Schwerte bekannt. Anfang November warnte das Unternehmen auf der Internetseite vor den Haustürgeschäften. Die Verkäufer hätten auch behauptet, die Aktion laufe in Abstimmung mit Elementmedia. Das stimmt nicht. Vielmehr raten die Stadtwerke, niemanden ohne vorherige Anmeldung in die Wohnung zu lassen. Vor allem solle man sich nicht zu einer Unterschrift drängen lassen. Bei Fragen zum Vertrag sollen sich die Kunden mit Elementmedia in Schwerte in Verbindung setzen.



Symbolfoto

## Telefongeschäfte

Ein weiteres Problem sind Telefongeschäfte zu Versorgungsverträgen für Strom und Gas. Davon hatten ebenfalls Kunden den Stadtwerken berichtet. Das Unternehmen hat Mitte November auf der Facebook-Seite darauf hingewiesen, keine Daten am Telefon herauszugeben. Wer sich unsicher sei, ob sich wirklich Mitarbeitende der Stadtwerke gemeldet hätten, solle beim Servicecenter in Schwerte anrufen.

## Ableser unterwegs

Echt sind dagegen Ableser, die noch bis Ende des Jahres die Zählerstände im Stadtgebiet ablesen. Sie tragen alle Westen mit dem Logo der Stadtwerke, und können sich mit einem Dienstausweis legitimieren.

# Arbeiten am Spielplatz im Plan

Nach Auskunft der Stadt Schwerte sind die Sanierungsarbeiten am Spielplatz Lichtendorfer Straße so gut wie abgeschlossen. Aktuell werden die Ausschreibungen erstellt. Die Vergabe der Aufträge werde nächstes Jahr erfolgen, teilt die Stadt mit.

## Eröffnung im Spätsommer möglich

Die Arbeiten seien im Plan, so dass eine Eröffnung der Anlage Ende August,

Anfang September wahrscheinlich ist. Allerdings sei der Zeitplan abhängig von den Unternehmen und davon, ob das Material geliefert werden kann.

## Spielplatz, Fitnessbereich und Parkanlage

Der Spielplatz ist seit 2018 komplett gesperrt. Bereits 1992 war Dioxin im Boden nachgewiesen und mit Mutterboden abgedeckt worden.

Auf dem Gelände am Gehrenbach-

stausee entstehen zwei Spielplätze für kleinere und größere Kinder. In einem Bereich an der Lichtendorfer Straße ist ein Sport- und Fitnessbereich geplant. In einem weiteren Abschnitt entsteht eine kleine Parkanlage.

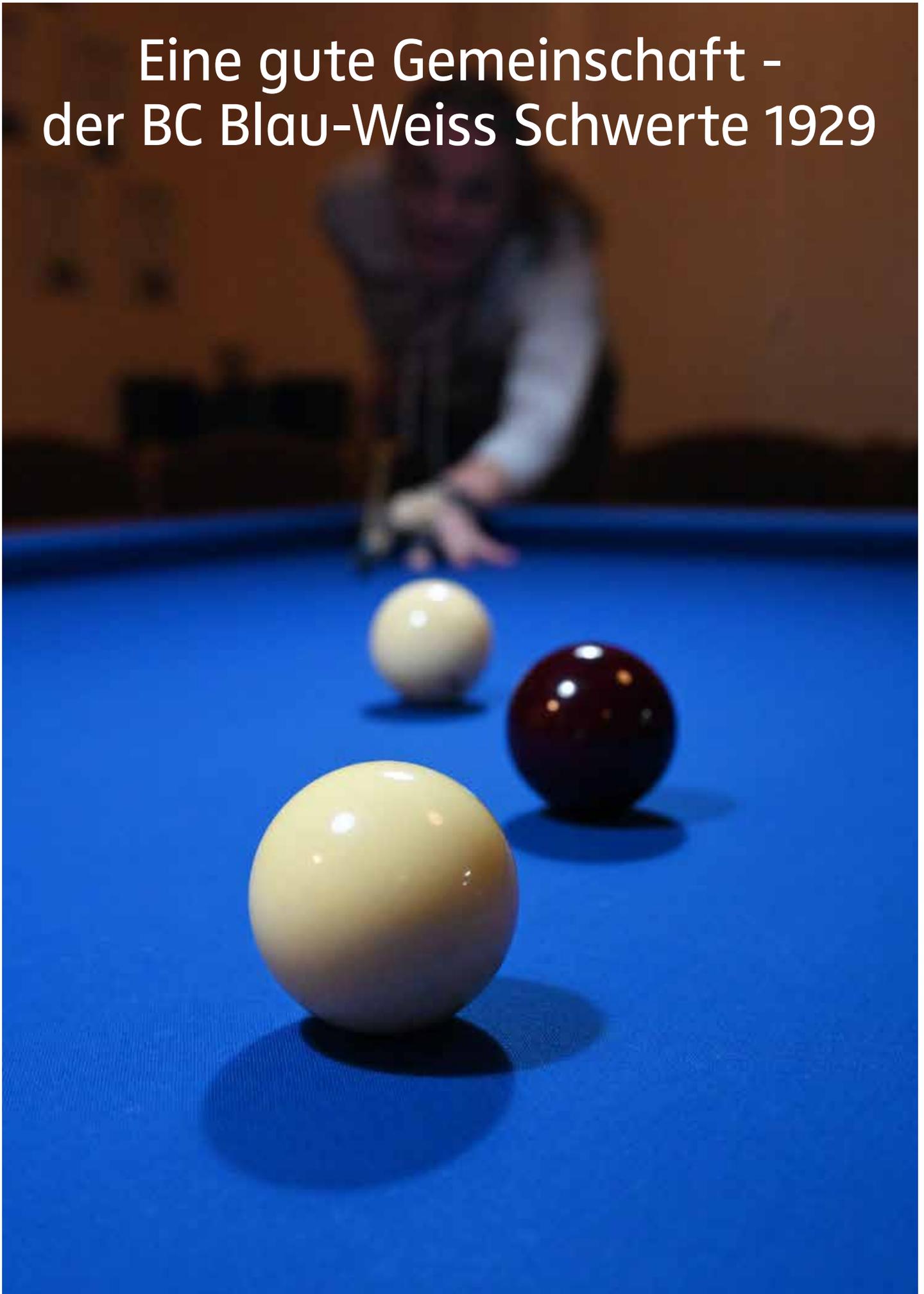


*links oben:  
Im Mai lag der Spielplatz noch brach*

*rechts oben:  
Im Juni hatten die Arbeiten begonnen, der belastete Boden wird abgetragen.*

*links:  
Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen*

# Eine gute Gemeinschaft - der BC Blau-Weiss Schwerte 1929



Dienstags und freitags ab 18 Uhr sind Gäste und Interessenten beim BC Blau-Weiss Schwerte 1929 e.V.  
in der Lichtendorfer Straße 25 herzlich willkommen.

Klock, klock: Billardkugeln stoßen aneinander. Eine Kugel läuft über den blauen Filz auf dem beheizten Tisch. Auf dem Weg stößt sie die Bande an, bevor sie die beiden anderen Kugeln berührt. Gespielt wird Karambolage mit drei Kugeln, die bei den Billard-Spielern Bälle heißen. Das Vereinsheim verströmt ein bisschen die Atmosphäre einer Kneipe, doch Billard ist ernsthafter Sport: „Billard ist so ein bisschen von früher verschrien als Kneipensport. Das ist es bei uns überhaupt nicht“, erklärt der Ehrenvorsitzende Wolfgang Brandt. Die Trainings- und Wettkampfstätte an der Lichtendorfer Straße sei optimal.

## Viele Spielarten, sehr viel Konzentration

Die Regeln sind einfach: eine Freie Partie ist die Grunddisziplin im Billard. Der Spielball muss nach einem Stoß die beiden anderen Bälle berühren. Es ist das Spiel für Einsteiger. Andere Varianten sind zum Beispiel Einband, bei dem der Spielball die Bande berühren muss, oder Dreiband. Der Spielball muss die Bande mindestens dreimal berührt haben, bevor er auf den zweiten zu spielenden Ball trifft.

Auch das Prinzip ist simpel: der Einfallswinkel ist gleich dem Ausfallswinkel. Die Bälle müssen so gespielt werden, dass sie die richtige Geschwindigkeit haben. Aber die Schwierigkeit liegt im Detail: schon ein kleiner Fehler sorgt dafür, dass der Ball auf dem langen Weg über den Tisch stark von der gewünschten Linie abweicht. Hat der Ball zusätzlich Effet, wird es noch unberechenbarer.



Der Vorstand

## Die Vereinsmannschaften

Aktuell spielt die erste Mannschaft in der Verbands-, die zweite in der Bezirksliga und die dritte in der Kreisklasse. Alle Mannschaften sind in der Nähe der Tabellenspitze und haben noch gute Chancen auf die Meisterschaft, weiß Wolfgang Brandt.

## Die Vereinsgeschichte

Heute hat der Verein rund 60 Mitglieder, deutlich weniger als früher. Bis zu zehn Turniermannschaften konnte der Verein

stellen. Gegründet wurde er 1929 im Hotel Reichshof. Doch schon in der frühen Phase zog der Verein nach Schwerte Ost. Zwischen 1936 und 1947 hatte er im Haus Kreinberg die Spielstätte. Es folgten mehrere Umzüge unter anderem in das Laternchen und den Goldenen Hirschen, bis der Club 1981 wieder nach Schwerte Ost kam. Dort blieb er auch nach der Schließung der Gaststätte. Im Jahr 2015 zog er in das heutige Vereinsheim an der Lichtendorfer Straße.

## 62 Jahre Geschäftsführer, 50 Jahre Vorsitzender



Einer, mit dem die Geschichte des Vereins über Jahrzehnte untrennbar verbunden ist, ist der Ehrenvorsitzende Wolfgang Brandt. Als junger Mann ist er 1958 in den Verein eingetreten.

Sein Vater, ein Gründungsmitglied, hatte ihn mitgenommen. Bereits 1959

wurde er Geschäftsführer des BC Blau-Weiss Schwerte 1929 und blieb es bis 2021, 62 Jahre. Außerdem stand er von 1971 bis 2021 50 Jahre als Vorsitzender an der Spitze des Vereins. „Dieses genaue Spiel, das Bandenspiel und die gute Kameradschaft hat mich fasziniert. Das ist immer töfte, im Training und im Wettkampf“, erklärt Brandt. Außerdem sei es immer schon sehr gesellig gewesen.

## Sammeln für die Lokrunde in der Straßenbahn

Sogar auf dem Weg zu den Wettkämpfen. Da früher kaum einer ein Auto hatte, mussten sie mit der Straßenbahn fahren. Wolfgang Brandt erinnert sich an eine besondere Geschichte. 1958 habe er in der zweiten Mannschaft angefangen und sei mit Freunden in der Straßenbahn nach Dortmund Dorstfeld gefahren. „Wir hatten natürlich kein Geld, aber wir hatten einen sehr guten Sänger im Verein. Der ist dann tatsächlich durch die Straßenbahn gegangen und hat Operettenlieder gesungen.“ Das Geld hätte für zwei Runden und eine skeptische Wirtin gesorgt. Denn die kannte die Spieler und sagte bei der Bestellung: „Ihr habt doch gar kein Geld. Da packt der in die Taschen und holt die fünf und zehn-Pfennige raus.“, lacht Brandt.

## Gäste und Zuschauer willkommen

Über die Jahre ist der Sport intensiver geworden, weiß Brandt. Aber nach dem Training trinken die Mitglieder auch heute noch gerne ein Bier zusammen. Die Frauen der Spieler treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat zum Stammtisch. Allerdings ist keine von ihnen als Spielerin aktiv. Dabei kann Billard eine Sportart für fast jeden sein. Sowohl Alter als auch Talent spielen zumindest am Anfang nur eine untergeordnete Rolle. Wichtig ist aber, dass er oder sie in die Gruppe passt.



## Tor 7: High Noon, Casino und jede Menge Spaß

„Wir schritten zu dritt mitten auf der Straße „Am Hohenstein“ hoch zum Markant und die kräftigen Jungs erwarteten uns. Es pff im März 2007 ein Wind durch die Gassen. Ich habe nur darauf gewartet, dass irgendjemand den Colt zieht“, erinnert sich Peter Blaschke. Das, was der Sozialarbeiter anekdotisch wie eine Filmszene erzählt, war der Start eines erfolgreichen Projekts und hatte einen ernsten Hintergrund.

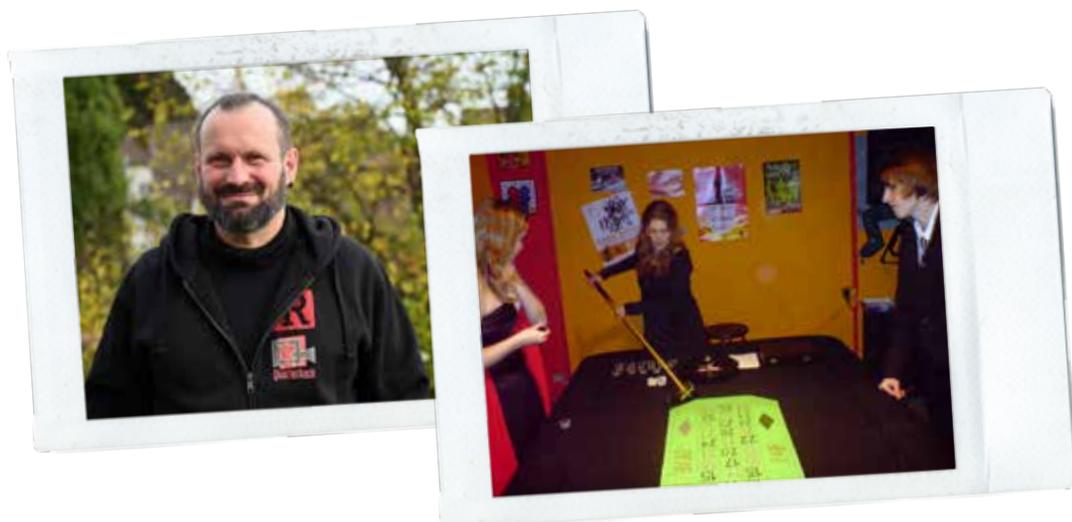
### 2006: Probleme

2006 gab es Probleme in der Kreinberg-Siedlung. Die Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft suchte nach einer pragmatischen Lösung: „Wir hatten schon kräftige Rabauken, die den Ortsteil in Schwerte Ost rockten und auch das eine oder andere Katz- und Maus-Spiel mit der Polizei spielten.“ Es wurde nach einer Lösung gesucht und das war ein Bauwagen, der im Wendehammer Am Hohenstein platziert wurde. Bis aus dem Angebot ein Projekt wurde,

dauerte es. Neu war zu der Zeit die Idee, auf die Jugendlichen zuzugehen und ein niederschwelliges Angebot zu schaffen. „Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die waren ja teilweise schon über 20, ließen sich schon bitten. Sie warteten am Einkaufsladen, kamen mal runter, mal nicht. Manchmal mussten wir hochkommen, wir haben die regelrecht abgeholt“, erinnert sich Peter Blaschke.

### Ost-Dollar und Fußball EM-in der Kreinberg-Siedlung

Irgendwann sei es den Jugendlichen wohl zu albern gewesen, sie kamen von sich zum Bauwagen. Und nach der Anfangsphase sei klar geworden, die jungen Leute haben Bock auf das Projekt. Es ist flexibel und hat auch



ein bisschen was von Abenteuer, zumal sich besondere Angebote und Aktionen entwickelten. Eine davon war ein Streetsoccer-Turnier zur Fußball-Europameisterschaft: „2008 war die EM, da haben wir die schon mal gespielt. Spanien ist auch in Schwerte-Ost Europameister geworden“, lacht Peter Blaschke. Viele Veranstaltungen zogen dabei auch ‚Laufkundschaft‘ an, Menschen, die zum Beispiel ein Bier trinken und eine Wurst vom Grill bekamen. Andere Aktionen waren zum Beispiel das Kistenklettern oder ein Wellness-Tag.



In ganz besonderer Erinnerung bleibt aber das Casino: „Insbesondere die Jungs wollten mal eine Zocker-Nacht machen.

Fast in direkter Nachbarschaft liegt das Paul-Gerhard-Haus, in der die Nacht stattfand. „Ins Paul-Gerhard-Haus kamen die Jugendlichen aber nicht, es ist ja nicht mehr ihr Ortsteil“, so Blaschke: „Wir haben den Jugendlichen gesagt, ok, ihr bekommt einen Shuttle, ihr könnt aber nur einsteigen, wenn ihr entsprechend gekleidet seid.“ Im Casino gab es dann spezielles Geld, die so



genannten Ost-Dollar, Amerikanische Dollar-Noten mit dem Gesicht der damaligen Kanzlerin Angela Merkel. Das war dann auch die Währung für die Jugendlichen: „Das heißt, ich musste mir dann überlegen, kaufe ich mir jetzt das Bier oder zocke ich.“

## Aus dem „Bauwagenprojekt“ wird Tor 7

Zu dem Zeitpunkt war aus dem Sommerprojekt schon ein ganzjähriges Angebot geworden. Der Bauwagen wurde durch einen Wohncontainer ersetzt. Aber erst 2010 wurde der Name geändert. Aufgrund des Standorts gegenüber des ehemaligen Tor 7 des Eisenbahnausbesserungswerks wurde der Name gewählt, die sieben passt außerdem zu der dreieckigen Form des Spielplatzes. Viel wichtiger war aber, dass aus der ersten Generation der Jugendlichen junge Erwachsene geworden waren und ein neues Angebot für die nachrückenden Jungen und Mädchen geschaffen werden musste. Auch aus der Initiative „Schwerte für Kids“ des Vereins für soziale Integrationshilfen, VSI-Schwerte war inzwischen die Marke „Faktor Ruhr“ geworden. Mit der Schließung des Spielplatzes in Teilen 2017 und vollständig 2018 kamen die nächsten Schwierigkeiten auf. Der

Mietcontainer war nicht mehr zu nutzen und das Tor 7 ist vorübergehend in die Räume neben des Nachbarschaftstreffs in die Lichtendorfer Straße gezogen. Das Projekt auf Zeit wird also auch dort fortgeführt, weil das Interesse da ist. Und selbst während der Corona-Schließung gab es über das Internet Angebote für die Kinder und Jugendlichen.

## Ein „Projekt auf Zeit“ als verlässliche Größe

Huu-Tri Nguyen hat inzwischen das Projekt von Peter Blaschke übernommen. Das ist eine gute Gelegenheit, eine kleine Bilanz zu ziehen. Für Peter Blaschke ist es stark, wie die EWGan Probleme herangeht: „Was macht die EWG? Die sagt, wir haben hier ein Thema, wir gucken nach Kooperationspartnern, wir packen das an und bieten den Menschen in der Siedlung etwas.“

# Schnitzel mit Cornflakes im Tor 7



Pascal, Ryan, Nikita, Gleb, Jolie machen beim Kochprojekt mit.

Schnitzel, Döner und Pizza: beim Kochprojekt gibt's Lieblingsgerichte

Kinder und Jugendliche stehen rund um einen Tisch. Auf ihm liegen Fleisch und mehrere Schalen, unter anderem mit Mehl, Ei und Cornflakes. Jolie nimmt ein Schnitzel, drückt es nacheinander in die Schalen.

## Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet

Das Tor 7 in der Lichtendorfer Straße wird jeden Dienstag zu einem Kochstudio. An diesem Abend gibt es panierte Schnitzel mit Kartoffelecken aus dem Ofen. Während die noch fertig werden müssen, wird es quirlig. Etwa zehn Kinder rennen vor die Tür und spielen Verstecken.

Dienstag, Donnerstag und Freitag ist der Jugendtreff an der Lichtendorfer Straße geöffnet. Seit einiger Zeit hat das Tor 7 direkt neben dem Nachbarschaftstreff eine neue Heimat gefunden.

## Huu-Tri Nguyen

Und auch die Verantwortung hat ein Neuer übernommen. Jetzt für Faktor Ruhr im Tor 7 verantwortlich: der 32-Jährige Huu-Tri Nguyen. Er ist seit Anfang August in Schwerte aktiv und hat sofort Projekte an den Start gebracht. Eins davon ist das Kochen für Kids. Aber anders als in der Schule, dürfen die Kinder ihre Lieblingsgerichte kochen, zum Beispiel auch Pizza, Lasagne oder Döner.

## Schoko-Crossis und Schnitzel

Aber, hinter dem Kochprojekt steckt weit mehr, als die Zubereitung beliebter Speisen: „Vor zwei Wochen haben wir Schoko-Crossis mit Corn Flakes gemacht, heute sind es Schnitzel“, erklärt Huu-Tri. „Wir haben immer verschiedene Themen, heute ist es Recycling. Die Kindern lernen auch den Einkauf, wieviel gebe ich aus, wieviel benötige ich, muss ich jedes Mal neu einkaufen.“ Schon wenige Minuten später geht die



Huu-Tri Nguyen ist Ansprechpartner beim Tor7

Tür wieder auf und die Pause mit dem Versteckspielen ist vorbei. Pascal lacht und rennt zum Ofen, wo die Kartoffeln backen und erklärt warum Kochen mindestens genauso gut wie Versteckspielen ist: „Weil das richtig leckeres Essen ist und das Selbermachen ist richtig cool.“

## NACHBARSCHAFTSTREFF

## Nachbarschaftstreff mit vielen Aktionen

Die Freude der Teilnehmer war groß, als die Corona-Beschränkungen fielen. Spielenachmittag, Gedächtnistraining und Kaffeeklatsch finden wieder regelmäßig statt. Zum Tag der deutschen Einheit wurde sogar trotz des Feiertags geöffnet. Und auch die Weihnachtsfeier der Gruppen finden wieder statt. Geplant ist auch, dass es ab Januar wieder regelmäßige Kinoabende gibt.

### Fit im Alter



2019 hat die Stadt Schwerte den „Runden Tisch gegen Einsamkeit im Alter“ ins Leben gerufen. In dem Rahmen gab es Anfang September die Aktion „Quartiere in Bewegung“ im Nachbarschaftstreff. Alte Menschen haben ihre Fitness getestet, zum Beispiel die Arm- und Beinkraft. Der älteste Teilnehmer war 90 Jahre alt, sagt die Geschäftsführerin der Diakonie Schwerte, Andrea Schmeißer. Er erreichte bei dem standardisierten Test nicht den für sein Alter üblichen Wert von 9-12, sondern 14.

Alte Menschen haben ihre Fitness getestet, zum Beispiel die Arm- und Beinkraft. Der älteste Teilnehmer war 90 Jahre alt, sagt die Geschäftsführerin der Diakonie Schwerte, Andrea Schmeißer. Er erreichte bei dem standardisierten Test nicht den für sein Alter üblichen Wert von 9-12, sondern 14.

### Übungsleiterin gesucht

Passend zum Thema möchte die Diakonie zukünftig im Nachbarschaftstreff eine so genannte „Hocker-Gymnastik“ anbieten. Allerdings fehlt noch eine Übungsleiterin. Der Kurs soll einmal wöchentlich angeboten werden. Wer eine Übungsleiterlizenz für Breitensport hat und mit den alten Menschen trainieren möchte, kann sich bei der Diakonie melden. Für die Arbeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.



**Kontakt**  
Diakonie Schwerte  
Andrea Schmeißer  
02304 9393-0

## BRAUVEREIN: KULTURBRÄU KREINBERG E.V.



## Erfolgreiches Jahr des Brauvereins

Der Kulturbräu Kreinberg e.V. hat inzwischen 88 Mitglieder, 24 mehr als vor einem Jahr. Nachdem in den vergangenen Jahren viele Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten, freut sich der Vorsitzende, Matthias Hein, auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen zu können. Das Brauen gehört zu den regelmäßigen Aktivitäten. Früh- und Dämmerstopp, jeweils am zweiten Sonntag und am letzten Donnerstag im Monat sind gut besucht.



freut sich der Vorsitzende, Matthias Hein, auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen zu können. Das Brauen gehört zu den regelmäßigen Aktivitäten. Früh- und Dämmerstopp, jeweils am zweiten Sonntag und am letzten Donnerstag im Monat sind gut besucht.

Früh- und Dämmerstopp, jeweils am zweiten Sonntag und am letzten Donnerstag im Monat sind gut besucht.

### Maibock unter dem Maibaum

Zu den besonderen Aktivitäten zählt der Ausschank des Bieres beim Aufstellen des Maibaums. Der Brauverein hat das Schwerte Oberschicht auf dem Postplatz unterstützt. Auf größeren Festen soll jedoch kein Bier ausgeschenkt werden, da das die Möglichkeiten des Vereins übersteigen würde.



23. Juni 22 "Kultur vor Ort"

### Erfolgreiche Konzerte

Eine Besonderheit sind die Konzerte beim Brauverein. Der Sänger und Songwriter Oli Heinze war im Herbst zu Gast. Rund 150 Menschen haben im Rahmen der Aktion „Kultur vor Ort“ vom Schwerte Stadtmarketing und dem Kulturbüro das Konzert der Band Schmidt und Rhythmusgruppe besucht.

# Stadtwerke Schwerte laden Kinder zum Umweltunterricht ein

Ein Leben ohne sichere Energie- und Wasserversorgung ist heute unvorstellbar und ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Mit dem Umweltunterricht in Schulen und Kindergärten möchten die Stadtwerke Schwerte zusammen mit Energie- und Wasserexperten ganz gezielt umweltgerechtes Handeln und ökologisches Wissen schon bei den Kindern fördern.

Coronabedingt ist in diesem Jahr das Kinderhaus Rasselbande in Westhofen erstmalig beim Energieprojekt dabei. Für diese Einrichtung haben sich die Stadtwerke Schwerte in Kooperation mit weiteren ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen vor vielen Jahren eingesetzt, bis das Projekt Betriebskindertagesstätte schließlich im Jahr 2019 baureif war.



„Wir freuen uns, mit den Umweltprojekten in Schwerte ein außergewöhnliches Unterrichtserlebnis für die Kinder bieten zu können, in dem wir diese für wichtige Zukunftsthemen sensibilisieren“, so Sebastian Kirchmann, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Stadtwerke.

Mit der Durchführung der Umweltprojekte haben die Stadtwerke Schwerte die Deutsche Umwelt-Aktion e.V. und DEW21 beauftragt. Die Kinder verstehen anhand konkreter Beispiele, Versuche, Spiele und Vorführungen, welche Auswirkungen das Verhalten der Energie- und Wassernutzung auf die Zukunft hat. Mit dieser Erkenntnis sowie praxisnahen Tipps, wie sie persönlich Energie und Wasser im Alltag sinnvoll einsparen und sich für mehr Klimaschutz einsetzen können, werden aus den Kindern kleine Umweltexperten.

Als moderner Arbeitgeber stellen sich die Stadtwerke Schwerte nicht nur den Herausforderungen der Energiewirtschaft, sondern beschäftigen sich auch mit dem Wandel der Arbeitswelt und unterstützen zum Beispiel mit Regelbetreuungsplätzen im Kinderhaus Rasselbande ihre Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

*v.l.n.r. Britta Zimmermann (Leitung Kinderhaus Rasselbande), Alexandra Kopitzky (Gruppenleiterin der "Big-Kids"), Lothar Franken (Umweltpädagoge der Deutschen Umwelt-Aktion e.V.), Sebastian Kirchmann (Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerte) und einige Vorschulkinder im Kinderhaus Rasselbande*

**Stadtwerke  
Schwerte**

[www.stadtwerke-schwerte.de](http://www.stadtwerke-schwerte.de)